

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

Mittwoch, 25. Mai 2009, 20:00 Uhr
Länggass-Träff, Lerchenweg 36, 3012 Bern

Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg Orrin Agoues Monika Amsler Rania Bahnan Buechi Thomas Beyeler Moser Bernhard Bühlmann Irma Dubach Arnold Forter Jürg Heiniger Pina Jarrobino Daniel Kast Peter Niederer Stefan Signer David Stampfli Urs Walter Jürg Werder Beat Wermuth	Leitung CVP EVP GFL Leist Engehalbinsel-Felsenau Henkerbrünnli Leist Elternräte Länggasse/Rossfeld Verein Brückfeld-Enge Länggass-Träff Verein Kind, Spiel und Begegnung EVP GB Länggassleist SP Kirchgemeinde Paulus glp AG Planung und Verkehr
Gäste zu Traktandum 2	Gemeinderätin Regula Rytz Reto Zurbuchen	Stadt Bern, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
Bast zu Traktaundum 4	Florian Binder Heidi Lehmann	Jugendarbeit Protokoll
Entschuldigt	Ursula Marti Gustav Tribolet Jeannot Schoell	SP Kirchgemeinde Paulus Kirchgemeidne Paulus

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Informationen durch Frau Gemeinderätin Regula Rytz betreffend
 - Umleitungskonzept Linie 11
 - Verkehrsberuhigung Länggasse
 - a) Stand der rechtlichen hängigen Verfahren
 - b) Bauliche Situation und zeitlicher Ablauf
3. Genehmigung des Protokolls vom 23. März 2009
4. Vorstellung Jugendarbeit in der Länggasse durch Florian Binder
5. Varia

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Informationen durch Frau Gemeindegätin Regula Rytz betreffend

- **Umleitungskonzept Linie 11**
- **Verkehrsberuhigung Länggasse**
 - a) **Stand der rechtlichen hängigen Verfahren**
 - b) **Bauliche Situation und zeitlicher Ablauf**

Frau Gemeinderätin Regula Rytz und Reto Zurbuchen informieren über den Stand der Arbeiten zur Verkehrsberuhigung im Länggassquartier. Teilprojekt 2 (zwingende flankierende Massnahmen im Zusammenhang mit dem Tunnelbau) kann nach Zeitplan ausgeführt werden. Gegen das Teilprojekt 3 sind noch immer Einsprachen hängig.

Herr Zurbuchen zeigt anhand Folien den Stand der Arbeiten an der Brückfeld- und Mittelstrasse und informiert detailliert über den Bauablauf. Eine besondere Herausforderung stellen die Anforderungen an die Sicherheit und die Durchlässigkeit des Verkehrs (Autos, Velos, Fussgänger) während der Bauarbeiten dar.

Webseite Laebigi- Laenggass

Informationen und die gezeigten Folien sind im Internet abrufbar unter:
<http://www.laebigi-laenggass.ch>.

Die Plattform wird rege benutzt. Die Bevölkerung kann hier Anregungen und Kritik deponieren. Bei auftretenden Problemen kann sehr schnell reagiert werden.

Neufeldtunnel

Der Tunnelbau wird nach Plan am 17.8.2009 fertig gestellt sein.

Glasfaserkabel

Die Rohre werden verlegt, damit die Glasfaserkabel für das Swisscom-Projekt „fiber-to-home“ eingezogen werden können.

Polleranlage Neubrückstrasse

Als ergänzende Massnahme sind Poller geplant. Die rechtliche Grundlage für den Bau des Pollers ist vorhanden; für die entsprechende Verkehrsbeschilderung jedoch noch nicht. Für das Engeried-Spital zeichnet sich eine Lösung ab mit absenkbaren Pollern und einer Spezialbewilligung für Notfälle.

Bus Nr. 11

Der Fahrplan von BernMobil wird angepasst. Man ist sich bewusst, dass die Verbindungen im Moment nicht ideal sind, aber immerhin gibt es trotz der Bauphase eine Busverbindung. Beim Bierhübeli werden die Haltestellen wegen Belagsarbeiten vom 8. bis 14. Juni 2009 verschoben. Der Kreisel beim Bierhübeli wird durch eine Lichtsignalanlage ersetzt. Dieser Entscheid ist im Stadtrat gefällt worden und erscheint richtig für die neue Verkehrssituation nach dem Tunnelbau, wenn die Strasse der Quartierserschliessung dient und nicht mehr Durchgangsachse ist. Zudem sind die Wege für Fussgänger bei Lichtsignalanlagen kürzer als beim Kreisel.

Entsorgungsstelle Migros Zähringer

Die Glas- und Büchsenentsorgungsstelle wird ab Mitte August 2009 verfügbar sein.

Neufeldstrasse

An der Neufeldstrasse werden Leitungen und Kabel der Swisscom verlegt. Die Strassenbreite ist provisorisch und wird nach den Arbeiten wieder zurückgebaut werden.

Sperrung Halenstrasse

Frau Rytz informiert über die Diskussion im Rahmen der Regionalen Verkehrskonferenz. Für den Privatverkehr wird die Strasse ab Fahrplanwechsel im Dezember 2009 geschlossen. Wegen der dringenden Renovationsarbeiten am Felsenauviadukt wird jedoch die Halenstrasse während der Renovationsphase wahrscheinlich als Übergangslösung bis 2011 für den öffentlichen Verkehr (Postautos) offen bleiben. Es wird eine Barriere installiert.

Teilprojekt 3 TP3

Der Zeitpunkt des Abschlusses des Teilprojekts 3 ist noch offen. Es sind verschiedene Einsprachen hängig. Auf der Webseite www.laebigi-laenggass.ch sind alle Pläne, auch diejenigen für die Poller, im PDF-Format aufgeschaltet.

Verkehrsampel Neufeldstrasse

Die Ampelsteuerung wird mit dem Teilprojekt 3 erneuert in Zusammenarbeit mit BernMobil.

Der Vorsitzende dankt Frau Gemeinderätin Regula Rytz und Herrn Reto Zurbuchen für die ausführlichen Informationen.

Diskussion

Pina Jarrobino findet es schade, dass nicht mehr Personen an der heutigen Informationssitzung teilgenommen haben. Der Vorsitzende hatte den Sitzungstermin mit den Traktanden den Zeitungen Bund und BZ übermittelt.

Für Daniel Kast ist die Situation, vor allem an der Brückfeldstrasse unbefriedigend. Er nimmt die Ausführungen der Fachleute zur Kenntnis.

Bernhard Bühlmann vom Henkerbrünnli ist sich bewusst, dass es nach Eröffnung des Neufeldtunnels mehr Verkehr auf Henkerbrünnli-Kreuzung geben wird. Man muss die neue Situation abwarten.

Stefan Signer möchte sich kein Urteil anmassen über den Bauablauf, gibt aber zu bedenken, dass bei solchen Projekten jeweils auch das Verhältnis von Mitteleinsatz und Endergebnis in die Beurteilung einzubeziehen ist.

Die Qlä wird weiter beobachten, beschliesst jedoch im Moment keine Massnahmen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 23. März 2009

Das Protokoll wird genehmigt. Die definitive Fassung ist auf der Webseite aufgeschaltet.

4. Vorstellung Jugendarbeit in der Länggasse durch Florian Binder

Florian Binder arbeitet für die Jugend im Quartier und gibt eine Tour d'horizon seines Tätigkeitsfeldes. Die Jugendarbeit hat 160 Stellenprozent und ist in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein für offene Jugendarbeit der Stadt Bern (TOJ) organisiert. Das Einzugsgebiet reicht von der Brückfeld- bis zur Murtenstrasse, die Felsenau und die Engehalbinsel. Die Grosse Schanze wird von anderen Institutionen betreut. Für den Treff an der Neufeldstrasse 6 wird jeweils ein Programm für zwei Monate im Voraus zusammengestellt. Pro Woche besuchen mindestens 100 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 22 den Treff, wo sie über ihre Probleme sprechen und Rat holen können. Die Jugendarbeiter sind unterwegs im Quartier und suchen Plätze auf, wo Jugendliche sich gerne aufhalten und sich Diskussions- oder Vermittlungsbedarf ergeben kann. Polizeifunktion wird durch die Jugendarbeit nicht übernommen. Die Personen unterstehen der Schweigepflicht und sind Ansprechpersonen für Jugendliche, Eltern und Anwohner.

Weitere Infos enthält der TOJ-Jahresbericht. Florian Binder ist es ein Anliegen, dass die QLä informiert ist über die Angebote für Jugendliche, die auch in Schulen und am Neuzuzügeranlass beworben werden.

Auf Vorschlag von Irma Dubach wird Florian Binder die Jugendarbeit im Elternrat vorstellen. Der Vorsitzende dankt Florian Binder für seine Ausführungen.

5. Varia

Länggassblatt Sondernummer

Der Vorsitzende ist angefragt worden, ob der Wunsch nach einer Sondernummer Länggassblatt besteht und welche Themen bevorzugt werden. Die QLä finanziert den Versand der Sondernummer mit. Vorschläge können an Regine Strub oder Konrad Guggisberg eingereicht werden.

Bärenfigur

Im Zuge des Bahnhofsumbaus konnte der Bär, der beim Milchgässli aufgestellt war, nicht mehr platziert werden. Jeannot Schoell hat nun vorgeschlagen, für den Bär, übrigens ein Werk eines Künstlers aus dem Wildhainweg, einen Platz in der Länggasse vorzusehen. Pina Jarrobino sieht eine Möglichkeit beim Spielplatz Studerstein. Daniel Kast und Monika Amsler können sich das Kunstwerk beim Falkenplatz vorstellen.

Beschluss: Grundsätzlich wird das Aufstellen bzw. Aufhängen des Bärs befürwortet. Der Standort muss noch bestimmt werden unter Berücksichtigung der verkehrs- und montagetechnischen Voraussetzungen.

Begrüssungsveranstaltung für Neuzuziehende

Die Begrüssungsveranstaltung vom 16. Mai 2009 war gut besucht. Der Rundgang wurde nach Rückmeldungen an Gustav Tribolet zu wenig quartierspezifisch gestaltet. Die Rundgänge werden von Bern Tourismus organisiert. Vielleicht sollten zusätzlich Personen aus dem Quartier mit spezifischen geografischen, architektonischen oder sozialen Kenntnissen den Rundgang mitgestalten können. Die nächste Veranstaltung findet am Samstag, 24. Oktober 2009 statt (<http://neuzuziehen.bern.ch/willkommen>). Institutionen, politische Parteien und Organisationen können sich dabei vorstellen.

Richtplan Aareschlaufe

Beat Wermuth und Arnold Forter informieren über das Nutzungs- und Gestaltungskonzept Aareschlaufe des Vereins Region Bern VRB (<http://www.regionbern.ch>). Das Konzept besteht aus einer Bestandesaufnahme der gegenwärtigen Situation und einer Vision 2025, die in diesem siedlungsnahen und landschaftlich wertvollen Gebiet die Naherholung fördern will in Abstimmung mit der Land- und Forstwirtschaft, des Natur- und Landschaftsschutzes und des Wasserbaus. Die Richtplankonferenz hat allerdings keine Handhabung, Bauverbote auszusprechen. Wichtig ist das Zusammenwirken mit den umliegenden Gemeinden wie Bremgarten, Ittigen. Das Naherholungsbiet Aareraum wird als Argument für die Attraktivität des Wohnsitzes Bern eingesetzt. Die Einsprachefrist läuft bis 30.6.2009.

Nächste Sitzung

Montag, 7. September 2009, 20:00 Uhr, Länggass-Träff, Lerchenweg 36.

Schluss der Sitzung: 22.20 Uhr

Für das Protokoll
Heidi Lehmann